Schloss Westerholt / Schloss Herten (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 196)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Schloss (Bauwerk), Basilika (Kirche), Herrenhaus (Bauwerk), Garten, Gräfte, Wegenetz, Landschaftsgarten, Allee, Kapelle (Bauwerk), Wald, Grünland, Mühlenteich, Bach
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Gemeinde(n): Gelsenkirchen, Herten
Kreis(e): Gelsenkirchen, Recklinghausen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Schloss Westerholt und Schloss Herten sowie ihr Umfeld sind hier beschrieben als bedeutsamer Kulturlandschaftsbereich (KLB) wie im Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr. Die wertbestimmenden Merkmale der historischen Kulturlandschaft werden für die Maßstabsebene der Regionalplanung kurz zusammengefasst und charakterisiert.

Schloss Westerholt mit Freiheit: Basilika in Natursteinquadern mit hohem Westturm, 1901–03 nach Plänen von Aloys Kersting, wasserumwehrte Schlossanlage mit Herrenhaus, Wirtschaftsgebäuden und Garten teilweise mit hintereinander gestaffelten, umgräfteten Parterres und Wegachsen, historische Sichtbeziehung auf das Schloss von Osten, enger und deutlich ablesbarer Zusammenhang zwischen Kirche und Freiheit, Stadtkern von besonderer Denkmalbedeutung (VDL 2010).

Pfarrkirche steht auf der Befestigung der Freiheit, diese erstmals 1421 bezeugt. Ehemalige Pfarrkirche St. Martin Filialkirche von St. Peter Recklinghausen. Ursprünglich Burgkapelle; 1310 Erwähnung eines Rektors der Kapelle, Bodendenkmal. Neben dem heutigen Schloss ist die ursprüngliche Anlage noch deutlich im Gelände zu erkennen (Gräfte).

Schloss Herten: In einem weitläufigem Landschaftsgarten 1814–17 von Maximilian Friedrich Weyhe unter Beibehaltung einiger Alleen liegender vierflügeliger Herrensitz im Hausteich, Vorburginsel mit Kapelle, Kavaliershäusern, Resten einer Orangerie und Gartenpavillon, Bezüge in die Umgebung und die naheliegenden Wälder, historische Sichtbeziehungen von Norden, Südwesten, Nordosten und Nordwesten. Westlich des Schlosses liegen zwei neolithische und eisenzeitliche Fundstellen.

Reich strukturierter bäuerlicher Kulturlandschaftsbereich um die Schlösser Westerholt und Herten: mit Hecken entlang persistenter Flurgrenzen, Wegekreuz; persistente Waldbereiche mit überwiegend persistenten Waldgrenzen und Wallhecken entlang ehemaliger Flurgrenzen am Schloss Herten. Überlieferte Grünlandstandorte, ehemaliger Mühlstandort mit Mühlbach (Holzbach)

und fragmentarisch erhaltenem Mühlteich. Wölbäcker, ehemalige Burg Sienbeck (Wallburg des 10./11. Jahrhunderts).

Kulturlandschaftliches und denkmalpflegerisches Ziel im Rahmen der Regionalplanung ist eine erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung, insbesondere

- Bewahren und Sichern von Strukturen und tradierten Nutzungen, von Ansichten und Sichträumen von historischen Bereichen
- Bewahren und Sichern von Elementen, Strukturen, Nutzungen sowie Ansichten und Sichträumen von historischen Objekten
- Bewahren des Kulturlandschaftsgefüges
- Sichern kulturgeschichtlich bedeutsamer Böden
- Bewahren und Sichern archäologischer und paläontologischer Bodendenkmäler in ihrem Kontext

Aus: Landschaftsverband Rheinland / Landschaftsverband Westfalen-Lippe, Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr, 2014

Internet

Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr (Abgerufen: 04.04.2016)

Literatur

Landschaftsverband Rheinland; Landschaftsverband Westfalen-Lippe (Hrsg.) (2014): Fachbeitrag Kulturlandschaft zum Regionalplan Ruhr. Erhaltende Kulturlandschaftsentwicklung. S. 171, Köln u. Münster.

Vereinigung der Landesdenkmalpfleger in der Bundesrepublik Deutschland (Hrsg.) (2010): Historische Städte in Deutschland. Stadtkerne und Stadtbereiche mit besonderer Denkmalbedeutung. Eine Bestandserhebung im Auftrag des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung im Rahmen der Begleitforschung zum Programm Städtebaulicher Denkmalschutz. (Berichte zu Forschung und Praxis der Denkmalpflege in Deutschland, 17a.) Petersberg.

Schloss Westerholt / Schloss Herten (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 196)

Schlagwörter: Kulturlandschaftsbereich, Schloss (Bauwerk), Basilika (Kirche), Herrenhaus (Bauwerk), Garten, Gräfte, Wegenetz, Landschaftsgarten, Allee, Kapelle (Bauwerk), Wald, Grünland, Mühlenteich, Bach
Fachsicht(en): Kulturlandschaftspflege, Archäologie, Denkmalpflege, Landeskunde, Raumplanung
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:25.000 (kleiner als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung, Geländebegehung/-kartierung, Archivauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 2012
Koordinate WGS84: 51° 35 20,47 N: 7° 06 58,28 O / 51,58902°N: 7,11619°O
Koordinate UTM: 32.369.499,72 m: 5.717.010,75 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.577.399,37 m: 5.717.767,62 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Schloss Westerholt / Schloss Herten (Kulturlandschaftsbereich Regionalplan Ruhr 196)“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-89831-20140406-181 (Abgerufen: 10. November 2026)

Copyright © **LVR**